

	القطع:	Eichstädt: Sedisvakanz
	المتاحف:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	المجموعات :	Neuzeit, 18. Jh.
	رقم الارشفة:	18206251

وصف

Nach dem Tode des Bischofs Johann Anton III. Freiherr von Zehmen im Jahre 1790 wurden diese Münzen auf die Sedisvakanz (23. Juni bis 21. September 1790), den unbesetzten Bischofsstuhl, geprägt. Im selben Jahr wurde dann Josef Graf von Stubenberg (1790-1802) als neuer Bischof eingesetzt. Der Taler wurde von dem Nürnberger Medailleur Johann Peter Werner gefertigt. Die Stadt Eichstädt ist geprägt von barocker Baukunst, nachdem sie im Dreissigjährigen Krieg als ein katholisches Zentrum weitgehend zerstört wurde.

Vorderseite: Im bischöflichen Thronsaal auf Podest unter einem Baldachin der leere Thronessel. Links und rechts davon zwei kleine Tische mit den Stiftsinsignien. Über dem Saal schweben unter dem strahlenden Gottesauge die beiden Stiftspatrone, darunter ihre Namen.

Rückseite: Umgeben von Zierkreis das Altmühlthal flussaufwärts der Stadt Eichstädt mit Alleen und Höfen. Rechts die Willibaldsburg. Im Vordergrund Eichbaum mit den Namensschilden der 15 Domherren, unten am Stamm lehnt das Kapitelwappen, darunter Schriftband.

بيانات اساسية

مواد / تقنية:

Silber; geprägt

قياسات:

Gewicht: 56.11 g; Durchmesser: 53 mm

فعاليات

مُنشأ

متى

1790

من

اين

ميونخ

انشاء مرجع

متى

من

Jeremias Paul Werner (1756-1800)

اين
متى [العلاقة مع الموقع]
من
اين
متى [العلاقة مع الوقت]
من
اين

ألمانيا
القرن ال 18

وسوم

- 2 Taler
- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Stadtansicht
- Stempelschneider
- حدث تاريخي
- عصور حديثة
- علم شعارات النبالة
- عمارة
- عملة معدنية
- فضة
- قديس

الادب

- E. B. Cahn, Die Münzen des Hochstifts Eichstätt (1962) Nr. 148..
- J. S. Davenport, German Talers 1700-1800 (1965) Nr. 2212.